

Dr. Friedmar Fischer und Werner Siepe

Standpunkt Nachgerechnet: Zuschlagsbeispiele der Gewerkschaften unter der Lupe

28.09.2012

Vorbemerkungen

Die meisten Betroffenen rentenferner Jahrgänge warten nach der Tarifeinigung vom 30.05.2011 immer noch auf einen rechtsmittelfähigen Bescheid ihrer Zusatzversorgungskasse, ob sie einen Zuschlag auf ihre bisherige rentenferne Startgutschrift erhalten oder nicht.

Bereits seit Juni 2011 gibt es aber eine Reihe von im Internet nachlesbaren Zuschlagsbeispielen.

Auf Seiten der VBL und der Arbeitgeber^{1,2} lassen sich die Beispiele größtenteils nachvollziehen, während andererseits die Gewerkschaften^{3,4,5} für sich reklamieren, genau nachgerechnet zu haben bzw. die jeweiligen Beispiele von der Zusatzversorgungskasse bekommen zu haben, ohne jedoch die Berechnungsgrundlagen für eine centgenaue Nachprüfung in jedem Falle offenzulegen. Keine der Gewerkschaftsinformationen legt präzise und arbeitgeberunabhängig die Berechnungsdetails offen. Erst auf Kritik hin werden Fehler in den Beispielen behoben und auch einmal erwähnt, dass die alte Startgutschrift nicht nur nach dem **Formelbetrag (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG)**, sondern z.B. auch einmal nach der **Mindeststartgutschrift (§ 9 Abs. 3 ATV bzw. § 37 Abs. 2 VBLS n.F.)** ermittelt wird. Die **Mindestrente (§ 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG)** wird in den Beispielen nicht erwähnt. Haben die Gewerkschaften keine eigene Berechnungskompetenz?

Für die Zuschlagsberechnung sollte man jedoch wissen, dass die alte Startgutschrift ermittelt wird als das Maximum aus den erwähnten drei Größen:

Formelbetrag nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG, Mindestwerten zur Ermittlung der Startgutschrift (Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG und ggf. Mindeststartgutschrift nach § 9 Abs. 3 ATV bzw. § 37 Abs. 2 VBLS n.F.)

¹ VBLInfo 2/2011 zum Änderungsstarifvertrag Nr.5 zum Tarifvertrag Altersversorgung:
http://www.vbl.de/de/aktuelles/vblinfo-22011-zum-%C3%A4nderungsstarifvertrag-nr5-zum-ta_gus0yvxxz.html

² H. Hügelschäffer: Die Tarifeinigung im öffentlichen Dienst zu den Startgutschriften; BetrAV, Betriebliche Altersversorgung, Heft 7, 2011, 613 – 619
http://portal.versorgungskammer.de/portal/pls/portal/!PORTAL_wwpob_page.show?_docname=4052122.PDF

³ http://www.gew.de/Zusatzversorgung_Verhandlungen_abgeschlossen.html

⁴ <http://www.dbb.de/cache/teaserdetail/artikel/zusatzversorgung-berechnungsbeispiele-vergleichsmodell/archivliste/2011/Juni.html>

⁵ <http://www.personalrat.uni-freiburg.de/themen/altersvorsorge/verdi-vbl-2011-08-08>

dbb tarifunion und GEW entziehen sich einer centgenauen Nachprüfung der Zuschlagsbeispiele, da sie das präzise Geburts- und Eintrittsdatum erst gar nicht angeben. Das lässt den Schluss zu, dass man nicht alles offenlegen wollte oder konnte.

Die verdi – Beispiele vom 8.8.2011 (die nach verdi Aussagen von der VBL kommen sollen) haben wir nachgerechnet mit einem Zuschlagsrechner⁶ (siehe die nachfolgenden Beispiele 1-6). Der ermittelte Zuschlag steht jeweils in **rot** ganz am Ende einer Beispielberechnung des Excel-Zuschlagsrechners.

Kritisch zu den sechs verdi-Beispielen ist zunächst anzumerken, dass es sich in vier Beispielfällen um Geringverdiener mit weniger als 55 Prozent des monatlichen Durchschnittsverdienstes von 2.776 € in 2001 handelt (siehe Beispiele 1 bis 4 in 2001. Ungewöhnlich und völlig untypisch für rentenferne Pflichtversicherte sind die Beispiele 1 und 2 mit nur 678 bzw. 930 € gesamtversorgungsfähigem Entgelt in 2001 und einem sehr späten Eintritt in den öffentlichen Dienst mit 35 bzw. 38 Jahren. Der für diese Beispiele errechnete Zuschlag von rund 5 bzw. rund 18 € ist daher überhaupt nicht aussagekräftig.

Im Beispiel 5 mit rund 2.025 € entfällt der Zuschlag, weil der rentenferne Pflichtversicherte am 31.12.2001 in Lohnsteuerklasse I/0 war. Wäre er verheiratet und daher in III/0 gewesen, hätte sein Zuschlag aber auch nur rund 3 € ausgemacht.

Letztlich ist nur das Beispiel 6 mit einem Entgelt nahe des Durchschnittsverdienstes von 2.776 € in 2001 einigermaßen repräsentativ. Der relativ hohe Zuschlag von rund 52 € lässt sich durch die Lohnsteuerklasse III/0 und den Späteintritt mit fast 33 Jahren in den öffentlichen Dienst erklären. Wäre der betreffende rentenferne Pflichtversicherte am 31.12.2001 aber alleinstehend und damit in Lohnsteuerklasse I/0 gewesen, ginge er leer aus.

Originalbeispiele der VBL (uns liegen weitere vor) sind üblicherweise bis auf Rundungscents genau nachrecherchierbar. Das ist bei den Beispielen von verdi leider nicht immer der Fall. Abweichungen, die nicht nachvollzogen werden können und von uns nicht zu vertreten sind, sind daher die Folge.

Es stellt sich immer wieder die Frage, warum die Tarifparteien nicht jeden Schritt ihrer Berechnungen im Detail offenlegen und damit nachprüfbar machen.

In diesem Sinne ist den Betroffenen wirklich nahezu legen, sich jeden Schritt der Zuschlagsberechnung haarklein offenlegen zu lassen. Gegebenenfalls ist der Bescheid zu fristgerecht zu beanstanden oder sogar Klage zu erheben.

Wiernsheim und Erkrath, 28.09.2012
Dr. Friedmar Fischer und Werner Siepe

(Internetquelle des vorliegenden Dokuments:
http://www.startgutschriften-arge.de/3/SP_Nachgerechnet_Zuschlagsbeispiele.pdf)

⁶ http://www.startgutschriften-arge.de/7/Fischer_Rechner.zip

Bsp. 1

Hinweis: Individuelle Daten sind **nur in die grauen Felder** der Datenspalten C und D zu schreiben.
Alle anderen Zellen und Blätter sind geschützt, um das Überschreiben von Formeln und Zellbezügen zu vermeiden.

A	B	C	D
Lfd. Nr.		Bsp. 1	
1	Geburtsdatum:	05.01.1955	
2	Stichtag:	31.12.2001	
4	Rentenbeginn (65 + 0 LJ):	01.02.2020	
5	ZVK-Pflicht ab	01.01.1991	
6	m = erreichte ZVK-Monate bis Stichtag:	132,00	132,00
7	n = erreichbare ZVK-Monate bis 65+0 LJ:	349,00	
8	q = ZVK-Monate 01.01.2002 bis 65+0 LJ:	217,00	
9	m in Jahren:	11,00	
10	n in Jahren:	29,08	
11	q in Jahren:	18,08	
12	Zuschlag möglich, wenn: $(1/n - 0,0225 - 0,075/m > 0)$	o.k.	Zuschlag möglich
13	Gesamtbeschäftigungsquotient (GBQ):	1,00	
14	Umlagesatz ZVK Arbeitgeberanteil (AG):	6,45%	
15	Umlagesatz ZVK Arbeitnehmeranteil (AN):	1,25%	
16			
17		DM	EURO
18	Gesamtversorgungsfähiges Entgelt (gvE) eingeben: (gekürztes gvE eingeben, wenn GBQ < 1 !!!)	1325,4	677,67 €
19	gvE muss unter 19.813,89 DM = 10.130,68 € liegen		
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00	0,00 €
21	Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F. = falls m >= 20; volle Jahre bis zum Stichtag x 1,84 VP x GBQ x 4 €		

- Hinweis Lfd. Nr. 5 und 6: Eingabe Beginn der ZVK-Pflicht bzw. des maßgeblichen Zeitraums **m** (in Monaten) manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 13: Eingabe des maßgeblichen Gesamtbeschäftigungsquotienten (GBQ) manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 18 und 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts in **DM** manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 21: falls m >= 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts (Versorgungspunkte x 4) in € manuell aus der Startgutschrift, sonst: 0 €

Bsp. 1

Ermittlung des fiktiven Nettoarbeitsentgelts in (DM bzw. EURO)

		DM	DM	Euro	Euro
	Stichtag: 31.12.2001				
Lfd. Nr.	Zusammensetzung der Abzüge aus gv Entgelt	StKI. I/0	StKI. III/0	StKI. I/0	StKI. III/0
1	Beitragsbemessungsgrenze Rente: 8700 DM	8700,00	8700,00	4448,24	4448,24
2	Pflichtversicherungsgrenze KV: 6525 DM	6525,00	6525,00	3336,18	3336,18
3	gv Entgelt in DM bzw. EURO	1325,40	1325,40	677,67	677,67
4	Lohnsteuer in DM/EURO	0,00	0,00	0,00	0,00
	Umlagesatz AG für ZVK in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0645			
	Umlagesatz AN für VBL in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0125			
5	Umlagebetrag AG für ZVK	85,49	85,49	43,71	43,71
6	Umlagebetrag AN für ZVK	16,57	16,57	8,47	8,47
7	Pauschalsteuer Umlage AG: 175 DM/EURO	175,00	175,00	89,48	89,48
8	StAnteil Zukunftsich.: 20% von (Umlagesatz AG -175 DM)	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Solidaritätszuschlag (5.5% von Lohnsteuer) in DM/EURO	0,00	0,00	0,00	0,00
10	AN-Beitrag RV: 9.55% aus maximal 8700 DM	126,58	126,58	64,72	64,72
11	AN-Beitrag KV: 6.75% aus maximal 6525 DM	89,46	89,46	45,74	45,74
12	AN-Beitrag:PV: 0.85% aus maximal 6525 DM	11,27	11,27	5,76	5,76
13	III. Sozialgesetzbuch: 3.25% aus max 8700 DM	43,08	43,08	22,02	22,02
14	Summe der fiktiven Abzuege in DM/EURO	286,95	286,95	146,71	146,71
15	fiktives Nettoarbeitsentgelt in DM/€ bei StKI. I/0 bzw. III/0	1038,45	1038,45	530,95	530,95

gesetzliche Rente im Näherungsverfahren

Bsp. 1

Startgutschrift
rentenfern

Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

Lfd. Nr.					StKl. I	StKl. III/0		
1	maßgebliches gv Entgelt in € pro Monat:				677,67 €	677,67 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!	
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:				530,95 €	530,95 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!	
3								
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:				91,75%	91,75%		
5	Nettogesamtversorgung (fikt. Netto x Nettoversorgungssatz):				487,15 €	487,15 €	Nettogesamtversorgung	
6								
7								
8								
9	Gesetzliche Rente im Näherungsverfahren (Teil A)							
10								
11	Formel:	NR = (VJ x ST x BEZ x ZF x KF)/100						
12								
13	Ermittlung des Steigerungssatzes ST:	Monatsentgelt begrenzt auf 8700 DM (BBG)=					4.448,24 €	BBG
14								
15	Verhältnis (maßgebliches jährl. Engelt/jährl. BBG) maximal 100 %:						15,23	
16	Steigerungsfaktor (bei Bezügen unter 70 % des BBG) mindestens:						1,09	1,09
17	Falls gvE > 70 % BBG:Prozentuale Differenz zu 70 % des BBG:						0	
18	Falls gvE > 70 % BBG:Verminderungsfaktor je ein Prozent Differenz zu 70 % des BBG:						0,007	0
19	verbleibt der Steigerungsfaktor:							1,0900
20								
21	VJ=	Versicherungsjahre (45 Jahre für Durchschnittsrentner)						45
22	ST=	Steigerungssatz (angepasst nach obiger Vorschrift)						1,0900
23	BEZ=	Maßgebliche Bezüge (ggf. begrenzt durch BBG)						677,67 €
24	ZF=	Zugangsfaktor (1 bei Altersrente)						1,0
25	KF=	Korrekturfaktor						0,9086
26	NR=	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren						302,02 €

Ermittlung der Startgutschrift

Bsp. 1

Startgutschrift
rentenfern

Lfd. Nr. Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

		StKl. I	StKl. III/0	
1				
2	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	677,67 €	677,67 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
3	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	530,95 €	530,95 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
4				
5	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%	
6	reduziertes fikt. Netto/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	487,15 €	487,15 €	Nettogesamtversorgung
7				
8				
9	Ermittlung der Startgutschrift			
10		StKl. I	StKl. III/0	
11	Nettogesamtversorgung:	487,15 €	487,15 €	
12	abzüglich Rente nach Näherungsverfahren:	302,02 €	302,02 €	
13	Unterschiedsbetrag (Voll-Leistung nach § 18 Abs.2 Nr. 1 BetrAVG):	185,13 €	185,13 €	
14				
15	Versorgungssatz: 11,00 Jahre Pflichtversicherung x 2,25 %	24,75%	24,75%	
16	Anwartschaft nach § 18 Abs. 2 Nr. 1 und 2 = Voll-Leistung x Versorgungssatz	45,82 €	45,82 €	
17				
18	nun wird verglichen:			
19	Formelbetrag § 18 Abs.2 Nr. 1 und 2 BetrAVG	45,82 €	45,82 €	
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00 €	0,00 €	
21	falls m >= 20 Jahre: Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F.			
22				
23	Startgutschrift zum 31.12.2001:			
24	Startgutschrift = Maximum der Anteile aus lfd. Nr. 19, 20 und 21	45,82 €	45,82 €	
25	Startgutschrift zum 31.12.2001 in Versorgungspunkten (VP):	11,45	11,45	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 1
Bsp. 1							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz für bisherige Startgutschrift							
Lfd. Nr.		StKI. I	StKI. III/0	Bsp. 1			
1	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	677,67 €	677,67 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	530,95 €	530,95 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
3							
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%				
5	fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	487,15 €	487,15 €	Nettogesamtversorgung			
6	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren.	302,02 €	302,02 €				

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 2
Bsp. 1							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.						Bsp. 1	
7		Geboren:				05.01.1955	
8		Beginn ZVK-Pflichtversicherung:				01.01.1991	
9							
10		Vergleich der Vomhundertsätze					
11							
12		1. Maßgebliche Zeiten (in Monaten)					
13							
14		Erreichte Pflichtverszeit m zum 31.12.2001				132,00	
15							
16		Erreichbare Pflichtzeit n vom Beginn				349,00	
17		der Vers. bis Vollendung des 65. LJ					
18							
19		2. v.H.-Satz der alten Startgutschrift nach § 18 BetrAVG					
20							
21							
22							
23		y (=m/12) PflJahre x 2,25 Prozent)				24,75%	
24							
25		3. Unverfallbarkeitsfaktor nach § 2 BetrAVG					
26							
27		erreichte Pflichtzeit m (Beginn der ZVK-Pflicht bis 31.12.2001					
28		dividiert durch erreichbare Pflichtvers.zeit n					
29		bis zum Rentenalter mit 65. LJ					
30							
31							
32		(m / n) =				37,82%	
33		(m/n - 0,075) =				30,32%	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 3
Bsp. 1							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.							Bsp. 1
34			4. Maßgebender Vomhundertsatz				
35							
36			höherer Wert aus Ziffer 2 oder 3				30,32%
37							
38			5. Berechnung der individuellen Voll-Leistung				
39							
40			5.1. Gesamtversorgungsfähige Zeit:				
41							
42			Gesamtversorgungsfähige Zeit in Jahren:				38,58
43			= Pflichtversicherungszeit bis 31.12.2001 plus				
44			Zeit vom 01.01.2002 bis Vollendung des 65. Lebensjahres				
45			plus Hälfte der Vordienstzeit ab 17. Lebensjahr				
46							
47			5.2. Nettoversorgungssatz				
48			GBQ				1,00
49			[2,294 Prozent pro gesamtversorgungsfähiges Jahr]				
50			* GBQ, aber (max. 91,75 %)*GBQ				88,51%

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 4	
Bsp. 1							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag	
Lfd. Nr.						Bsp. 1	Bsp. 1	
						StKl. I	StKl. 3	
51								
52								
53		5.3. Nettogesamtversorgung						
54								
55		(Fiktives Nettoarbeitsentgelt)						
56						530,95 €	530,95 €	
57		5.4. Voll-Leistung						
58								
59		Nettogesamtversorgung				469,95 €	469,95 €	
60		fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ x Nettoversorgungssatz aus 5.2						
61		abzüglich Nahrungsrente				302,02 €	302,02 €	
62								
63		Individuelle Voll.Leistung				167,93 €	167,93 €	
64								
65		6. Neue Anwartschaft				StKl. I	StKl. 3	
66								
67		neue Anwartschaft wird errechnet aus:						
68		[der individuellen Voll-Leistung nach 5.4.)]						
69		x [neuer maßgebender v.H. Satz nach 4.)]						
70		= neue Startgutschrift mit Zuschlag)				50,91 €	50,92 €	
71								
72		Bisherige Startgutschrift in €				45,82 €	45,82 €	
73		Zuschlag zur Startgutschrift (=positive Differenz NEU-ALT)				5,10 €	5,10 €	

Bsp. 2

Hinweis: Individuelle Daten sind **nur in die grauen Felder** der Datenspalten C und D zu schreiben.
Alle anderen Zellen und Blätter sind geschützt, um das Überschreiben von Formeln und Zellbezügen zu vermeiden.

A	B	C	D
Lfd. Nr.		Bsp. 2	
1	Geburtsdatum:	15.04.1948	
2	Stichtag:	31.12.2001	
4	Rentenbeginn (65 + 0 LJ):	01.05.2013	
5	ZVK-Pflicht ab	16.05.1986	
6	m = erreichte ZVK-Monate bis Stichtag:	187,47	188,00
7	n = erreichbare ZVK-Monate bis 65+0 LJ:	323,50	
8	q = ZVK-Monate 01.01.2002 bis 65+0 LJ:	136,00	
9	m in Jahren:	15,62	
10	n in Jahren:	26,96	
11	q in Jahren:	11,33	
12	Zuschlag möglich, wenn: $(1/n - 0,0225 - 0,075/m > 0)$	o.k.	Zuschlag möglich
13	Gesamtbeschäftigungsquotient (GBQ):	1,00	
14	Umlagesatz ZVK Arbeitgeberanteil (AG):	6,45%	
15	Umlagesatz ZVK Arbeitnehmeranteil (AN):	1,25%	
16			
17		DM	EURO
18	Gesamtversorgungsfähiges Entgelt (gvE) eingeben: (gekürztes gvE eingeben, wenn GBQ < 1 !!!)	1818,77	929,92 €
19	gvE muss unter 19.813,89 DM = 10.130,68 € liegen		
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00	0,00 €
21	Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F. = falls m >= 20; volle Jahre bis zum Stichtag x 1,84 VP x GBQ x 4 €		0,00 €

- Hinweis Lfd. Nr. 5 und 6: Eingabe Beginn der ZVK-Pflicht bzw. des maßgeblichen Zeitraums **m** (in Monaten) manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 13: Eingabe des maßgeblichen Gesamtbeschäftigungsquotienten (GBQ) manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 18 und 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts in **DM** manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 21: falls m >= 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts (Versorgungspunkte x 4) in € manuell aus der Startgutschrift, sonst: 0 €

Bsp. 2

Ermittlung des fiktiven Nettoarbeitsentgelts in (DM bzw. EURO)

		DM	DM	Euro	Euro
	Stichtag: 31.12.2001				
Lfd. Nr.	Zusammensetzung der Abzüge aus gv Entgelt	StKI. I/0	StKI. III/0	StKI. I/0	StKI. III/0
1	Beitragsbemessungsgrenze Rente: 8700 DM	8700,00	8700,00	4448,24	4448,24
2	Pflichtversicherungsgrenze KV: 6525 DM	6525,00	6525,00	3336,18	3336,18
3	gv Entgelt in DM bzw. EURO	1818,77	1818,77	929,92	929,92
4	Lohnsteuer in DM/EURO	21,50	0,00	10,99	0,00
	Umlagesatz AG für ZVK in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0645			
	Umlagesatz AN für VBL in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0125			
5	Umlagebetrag AG für ZVK	117,31	117,31	59,98	59,98
6	Umlagebetrag AN für ZVK	22,73	22,73	11,62	11,62
7	Pauschalsteuer Umlage AG: 175 DM/EURO	175,00	175,00	89,48	89,48
8	StAnteil Zukunftsich.: 20% von (Umlagesatz AG -175 DM)	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Solidaritätszuschlag (5.5% von Lohnsteuer) in DM/EURO	0,00	0,00	0,00	0,00
10	AN-Beitrag RV: 9.55% aus maximal 8700 DM	173,69	173,69	88,81	88,81
11	AN-Beitrag KV: 6.75% aus maximal 6525 DM	122,77	122,77	62,77	62,77
12	AN-Beitrag:PV: 0.85% aus maximal 6525 DM	15,46	15,46	7,90	7,90
13	III. Sozialgesetzbuch: 3.25% aus max 8700 DM	59,11	59,11	30,22	30,22
14	Summe der fiktiven Abzuege in DM/EURO	415,26	393,76	212,32	201,33
15	fiktives Nettoarbeitsentgelt in DM/€ bei StKI. I/0 bzw. III/0	1403,51	1425,01	717,60	728,59

gesetzliche Rente im Näherungsverfahren

Bsp. 2

Startgutschrift
rentenfern

Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

Lfd. Nr.						StKl. I	StKl. III/0			
1	maßgebliches gv Entgelt in € pro Monat:					929,92 €	929,92 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!		
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:					717,60 €	728,59 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!		
3										
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:					91,75%	91,75%			
5	Nettogesamtversorgung (fikt. Netto x Nettoversorgungssatz):					658,40 €	668,49 €	Nettogesamtversorgung		
6										
7										
8										
9	Gesetzliche Rente im Näherungsverfahren (Teil A)									
10										
11	Formel:	NR = (VJ x ST x BEZ x ZF x KF)/100								
12										
13	Ermittlung des Steigerungssatzes ST:	Monatsentgelt begrenzt auf 8700 DM (BBG)=						4.448,24 €	BBG	
14										
15	Verhältnis (maßgebliches jährl. Entgelt/jährl. BBG) maximal 100 %:						20,91			
16	Steigerungsfaktor (bei Bezügen unter 70 % des BBG) mindestens:						1,09	1,09		
17	Falls gvE > 70 % BBG:Prozentuale Differenz zu 70 % des BBG:						0			
18	Falls gvE > 70 % BBG:Verminderungsfaktor je ein Prozent Differenz zu 70 % des BBG:						0,007	0		
19	verbleibt der Steigerungsfaktor:							1,0900		
20										
21	VJ=	Versicherungsjahre (45 Jahre für Durchschnittsrentner)							45	
22	ST=	Steigerungssatz (angepasst nach obiger Vorschrift)							1,0900	
23	BEZ=	Maßgebliche Bezüge (ggf. begrenzt durch BBG)							929,92 €	
24	ZF=	Zugangsfaktor (1 bei Altersrente)							1,0	
25	KF=	Korrekturfaktor							0,9086	
26	NR=	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren							414,44 €	

Ermittlung der Startgutschrift

Bsp. 2

Startgutschrift
rentenfern

Lfd. Nr. Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

Lfd. Nr.	Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz	StKl. I	StKl. III/0	
1				
2	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	929,92 €	929,92 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
3	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	717,60 €	728,59 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
4				
5	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%	
6	reduziertes fikt. Netto/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	658,40 €	668,49 €	Nettogesamtversorgung
7				
8				
9	Ermittlung der Startgutschrift			
10		StKl. I	StKl. III/0	
11	Nettogesamtversorgung:	658,40 €	668,49 €	
12	abzüglich Rente nach Näherungsverfahren:	414,44 €	414,44 €	
13	Unterschiedsbetrag (Voll-Leistung nach § 18 Abs.2 Nr. 1 BetrAVG):	243,96 €	254,05 €	
14				
15	Versorgungssatz: 15,62 Jahre Pflichtversicherung x 2,25 %	35,15%	35,15%	
16	Anwartschaft nach § 18 Abs. 2 Nr. 1 und 2 = Voll-Leistung x Versorgungssatz	85,74 €	89,30 €	
17				
18	nun wird verglichen:			
19	Formelbetrag § 18 Abs.2 Nr. 1 und 2 BetrAVG	85,74 €	89,30 €	
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00 €	0,00 €	
21	falls m >= 20 Jahre: Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F.	0,00 €	0,00 €	
22				
23	Startgutschrift zum 31.12.2001:			
24	Startgutschrift = Maximum der Anteile aus lfd. Nr. 19, 20 und 21	85,74 €	89,30 €	
25	Startgutschrift zum 31.12.2001 in Versorgungspunkten (VP):	21,43	22,32	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 1
Bsp. 2							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz für bisherige Startgutschrift							
Lfd. Nr.		StKI. I	StKI. III/0	Bsp. 2			
1	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	929,92 €	929,92 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	717,60 €	728,59 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
3							
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%				
5	fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	658,40 €	668,49 €	Nettogesamtversorgung			
6	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren.	414,44 €	414,44 €				

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 2
Bsp. 2							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.						Bsp. 2	
7		Geboren:				15.04.1948	
8		Beginn ZVK-Pflichtversicherung:				16.05.1986	
9							
10		Vergleich der Vomhundertsätze					
11							
12		1. Maßgebliche Zeiten (in Monaten)					
13							
14		Erreichte Pflichtverszeit m zum 31.12.2001				187,47	
15							
16		Erreichbare Pflichtzeit n vom Beginn				323,50	
17		der Vers. bis Vollendung des 65. LJ					
18							
19		2. v.H.-Satz der alten Startgutschrift nach § 18 BetrAVG					
20							
21							
22							
23		y (=m/12) PflJahre x 2,25 Prozent)				35,15%	
24							
25		3. Unverfallbarkeitsfaktor nach § 2 BetrAVG					
26							
27		erreichte Pflichtzeit m (Beginn der ZVK-Pflicht bis 31.12.2001					
28		dividiert durch erreichbare Pflichtvers.zeit n					
29		bis zum Rentenalter mit 65. LJ					
30							
31							
32		$(m / n) =$				57,95%	
33		$(m/n - 0,075) =$				50,45%	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 3
Bsp. 2							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.							Bsp. 2
34			4. Maßgebender Vomhundertsatz				
35							
36			höherer Wert aus Ziffer 2 oder 3				50,45%
37							
38			5. Berechnung der individuellen Voll-Leistung				
39							
40			5.1. Gesamtversorgungsfähige Zeit:				
41							
42			Gesamtversorgungsfähige Zeit in Jahren:				37,52
43			= Pflichtversicherungszeit bis 31.12.2001 plus				
44			Zeit vom 01.01.2002 bis Vollendung des 65. Lebensjahres				
45			plus Hälfte der Vordienstzeit ab 17. Lebensjahr				
46							
47			5.2. Nettoversorgungssatz				
48			GBQ				1,00
49			[2,294 Prozent pro gesamtversorgungsfähiges Jahr]				
50			* GBQ, aber (max. 91,75 %)*GBQ				86,07%

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 4	
Bsp. 2							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag	
Lfd. Nr.						Bsp. 2	Bsp. 2	
						StKl. I	StKl. 3	
51								
52								
53		5.3. Nettogesamtversorgung						
54								
55		(Fiktives Nettoarbeitsentgelt)						
56						717,60 €	728,59 €	
57		5.4. Voll-Leistung						
58								
59		Nettogesamtversorgung				617,64 €	627,10 €	
60		fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ x Nettoversorgungssatz aus 5.2						
61		abzüglich Nahrungsrente				414,44 €	414,44 €	
62								
63		Individuelle Voll.Leistung				203,20 €	212,66 €	
64								
65		6. Neue Anwartschaft				StKl. I	StKl. 3	
66								
67		neue Anwartschaft wird errechnet aus:						
68		[der individuellen Voll-Leistung nach 5.4.)]						
69		x [neuer maßgebender v.H. Satz nach 4.)]						
70		= neue Startgutschrift mit Zuschlag)				102,51 €	107,29 €	
71								
72		Bisherige Startgutschrift in €				85,74 €	89,30 €	
73		Zuschlag zur Startgutschrift (=positive Differenz NEU-ALT)				16,77 €	17,99 €	

Bsp. 3

Hinweis: Individuelle Daten sind **nur in die grauen Felder** der Datenspalten C und D zu schreiben.
Alle anderen Zellen und Blätter sind geschützt, um das Überschreiben von Formeln und Zellbezügen zu vermeiden.

A	B	C	D
Lfd. Nr.		Bsp. 3	
1	Geburtsdatum:	13.01.1947	
2	Stichtag:	31.12.2001	
4	Rentenbeginn (65 + 0 LJ):	01.02.2012	
5	ZVK-Pflicht ab	01.05.1979	
6	m = erreichte ZVK-Monate bis Stichtag:	272,00	272,00
7	n = erreichbare ZVK-Monate bis 65+0 LJ:	393,00	
8	q = ZVK-Monate 01.01.2002 bis 65+0 LJ:	121,00	
9	m in Jahren:	22,67	
10	n in Jahren:	32,75	
11	q in Jahren:	10,08	
12	Zuschlag möglich, wenn: $(1/n - 0,0225 - 0,075/m > 0)$	o.k.	Zuschlag möglich
13	Gesamtbeschäftigungsquotient (GBQ):	1,00	
14	Umlagesatz ZVK Arbeitgeberanteil (AG):	6,45%	
15	Umlagesatz ZVK Arbeitnehmeranteil (AN):	1,25%	
16			
17		DM	EURO
18	Gesamtversorgungsfähiges Entgelt (gvE) eingeben: (gekürztes gvE eingeben, wenn GBQ < 1 !!!)	2156,91	1.102,81 €
19	gvE muss unter 19.813,89 DM = 10.130,68 € liegen		
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00	0,00 €
21	Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F. = falls m >= 20; volle Jahre bis zum Stichtag x 1,84 VP x GBQ x 4 €		161,92 €

- Hinweis Lfd. Nr. 5 und 6: Eingabe Beginn der ZVK-Pflicht bzw. des maßgeblichen Zeitraums **m** (in Monaten) manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 13: Eingabe des maßgeblichen Gesamtbeschäftigungsquotienten (GBQ) manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 18 und 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts in **DM** manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 21: falls m >= 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts (Versorgungspunkte x 4) in € manuell aus der Startgutschrift, sonst: 0 €

Bsp. 3

Ermittlung des fiktiven Nettoarbeitsentgelts in (DM bzw. EURO)

		DM	DM	Euro	Euro
	Stichtag: 31.12.2001				
Lfd. Nr.	Zusammensetzung der Abzüge aus gv Entgelt	StKI. I/0	StKI. III/0	StKI. I/0	StKI. III/0
1	Beitragsbemessungsgrenze Rente: 8700 DM	8700,00	8700,00	4448,24	4448,24
2	Pflichtversicherungsgrenze KV: 6525 DM	6525,00	6525,00	3336,18	3336,18
3	gv Entgelt in DM bzw. EURO	2156,91	2156,91	1102,81	1102,81
4	Lohnsteuer in DM/EURO	88,58	0,00	45,29	0,00
	Umlagesatz AG für ZVK in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0645			
	Umlagesatz AN für VBL in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0125			
5	Umlagebetrag AG für ZVK	139,12	139,12	71,13	71,13
6	Umlagebetrag AN für ZVK	26,96	26,96	13,79	13,79
7	Pauschalsteuer Umlage AG: 175 DM/EURO	175,00	175,00	89,48	89,48
8	StAnteil Zukunftsich.: 20% von (Umlagesatz AG -175 DM)	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Solidaritätszuschlag (5.5% von Lohnsteuer) in DM/EURO	0,00	0,00	0,00	0,00
10	AN-Beitrag RV: 9.55% aus maximal 8700 DM	205,98	205,98	105,32	105,32
11	AN-Beitrag KV: 6.75% aus maximal 6525 DM	145,59	145,59	74,44	74,44
12	AN-Beitrag:PV: 0.85% aus maximal 6525 DM	18,33	18,33	9,37	9,37
13	III. Sozialgesetzbuch: 3.25% aus max 8700 DM	70,10	70,10	35,84	35,84
14	Summe der fiktiven Abzuege in DM/EURO	555,55	466,97	284,05	238,76
15	fiktives Nettoarbeitsentgelt in DM/€ bei StKI. I/0 bzw. III/0	1601,36	1689,94	818,76	864,05

gesetzliche Rente im Näherungsverfahren

Bsp. 3

Startgutschrift
rentenfern

Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

Lfd. Nr.						StKl. I	StKl. III/0			
1	maßgebliches gv Entgelt in € pro Monat:					1.102,81 €	1.102,81 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!		
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:					818,76 €	864,05 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!		
3										
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:					91,75%	91,75%			
5	Nettogesamtversorgung (fikt. Netto x Nettoversorgungssatz):					751,21 €	792,77 €	Nettogesamtversorgung		
6										
7										
8										
9	Gesetzliche Rente im Näherungsverfahren (Teil A)									
10										
11	Formel:	NR = (VJ x ST x BEZ x ZF x KF)/100								
12										
13	Ermittlung des Steigerungssatzes ST:	Monatsentgelt begrenzt auf 8700 DM (BBG)=						4.448,24 €	BBG	
14										
15	Verhältnis (maßgebliches jährl Engelt/jährl. BBG) maximal 100 %:						24,79			
16	Steigerungsfaktor (bei Bezügen unter 70 % des BBG) mindestens:						1,09	1,09		
17	Falls gvE > 70 % BBG:Prozentuale Differenz zu 70 % des BBG:						0			
18	Falls gvE > 70 % BBG:Verminderungsfaktor je ein Prozent Differenz zu 70 % des BBG:						0,007	0		
19	verbleibt der Steigerungsfaktor:							1,0900		
20										
21	VJ=	Versicherungsjahre (45 Jahre für Durchschnittsrentner)						45		
22	ST=	Steigerungssatz (angepasst nach obiger Vorschrift)						1,0900		
23	BEZ=	Maßgebliche Bezüge (ggf. begrenzt durch BBG)						1.102,81 €		
24	ZF=	Zugangsfaktor (1 bei Altersrente)						1,0		
25	KF=	Korrekturfaktor						0,9086		
26	NR=	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren						491,49 €		

Ermittlung der Startgutschrift

Bsp. 3

Startgutschrift
rentenfern

Lfd. Nr. Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

		StKl. I	StKl. III/0	
1				
2	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	1.102,81 €	1.102,81 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
3	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	818,76 €	864,05 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
4				
5	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%	
6	reduziertes fikt. Netto/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	751,21 €	792,77 €	Nettogesamtversorgung
7				
8				
9	Ermittlung der Startgutschrift			
10		stKl. I	stKl. III/0	
11	Nettogesamtversorgung:	751,21 €	792,77 €	
12	abzüglich Rente nach Näherungsverfahren:	491,49 €	491,49 €	
13	Unterschiedsbetrag (Voll-Leistung nach § 18 Abs.2 Nr. 1 BetrAVG):	259,72 €	301,28 €	
14				
15	Versorgungssatz: 22,67 Jahre Pflichtversicherung x 2,25 %	51,01%	51,01%	
16	Anwartschaft nach § 18 Abs. 2 Nr. 1 und 2 = Voll-Leistung x Versorgungssatz	132,48 €	153,68 €	
17				
18	nun wird verglichen:			
19	Formelbetrag § 18 Abs.2 Nr. 1 und 2 BetrAVG	132,48 €	153,68 €	
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00 €	0,00 €	
21	falls m >= 20 Jahre: Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F.	161,92 €	161,92 €	
22				
23	Startgutschrift zum 31.12.2001:			
24	Startgutschrift = Maximum der Anteile aus lfd. Nr. 19, 20 und 21	161,92 €	161,92 €	
25	Startgutschrift zum 31.12.2001 in Versorgungspunkten (VP):	40,48	40,48	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 1
Bsp. 3							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz für bisherige Startgutschrift							
Lfd. Nr.		StKI. I	StKI. III/0	Bsp. 3			
1	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	1.102,81 €	1.102,81 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	818,76 €	864,05 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
3							
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%				
5	fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	751,21 €	792,77 €	Nettogesamtversorgung			
6	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren.	491,49 €	491,49 €				

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 2
Bsp. 3							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.						Bsp. 3	
7		Geboren:				13.01.1947	
8		Beginn ZVK-Pflichtversicherung:				01.05.1979	
9							
10		Vergleich der Vomhundertsätze					
11							
12		1. Maßgebliche Zeiten (in Monaten)					
13							
14		Erreichte Pflichtverszeit m zum 31.12.2001				272,00	
15							
16		Erreichbare Pflichtzeit n vom Beginn				393,00	
17		der Vers. bis Vollendung des 65. LJ					
18							
19		2. v.H.-Satz der alten Startgutschrift nach § 18 BetrAVG					
20							
21							
22							
23		y (=m/12) PflJahre x 2,25 Prozent)				51,00%	
24							
25		3. Unverfallbarkeitsfaktor nach § 2 BetrAVG					
26							
27		erreichte Pflichtzeit m (Beginn der ZVK-Pflicht bis 31.12.2001					
28		dividiert durch erreichbare Pflichtvers.zeit n					
29		bis zum Rentenalter mit 65. LJ					
30							
31							
32		(m / n) =				69,21%	
33		(m/n - 0,075) =				61,71%	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 3
Bsp. 3							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.							Bsp. 3
34			4. Maßgebender Vomhundertsatz				
35							
36			höherer Wert aus Ziffer 2 oder 3				61,71%
37							
38			5. Berechnung der individuellen Voll-Leistung				
39							
40			5.1. Gesamtversorgungsfähige Zeit:				
41							
42			Gesamtversorgungsfähige Zeit in Jahren:				40,42
43			= Pflichtversicherungszeit bis 31.12.2001 plus				
44			Zeit vom 01.01.2002 bis Vollendung des 65. Lebensjahres				
45			plus Hälfte der Vordienstzeit ab 17. Lebensjahr				
46							
47			5.2. Nettoversorgungssatz				
48			GBQ				1,00
49			[2,294 Prozent pro gesamtversorgungsfähiges Jahr]				
50			* GBQ, aber (max. 91,75 %)*GBQ				91,75%

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 4	
Bsp. 3							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag	
Lfd. Nr.						Bsp. 3	Bsp. 3	
						StKl. I	StKl. 3	
51								
52								
53		5.3. Nettogesamtversorgung						
54								
55		(Fiktives Nettoarbeitsentgelt)						
56						818,76 €	864,05 €	
57		5.4. Voll-Leistung						
58								
59		Nettogesamtversorgung				751,21 €	792,77 €	
60		fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ x Nettoversorgungssatz aus 5.2						
61		abzüglich Nahrungsrente				491,49 €	491,49 €	
62								
63		Individuelle Voll.Leistung				259,72 €	301,28 €	
64								
65		6. Neue Anwartschaft				StKl. I	StKl. 3	
66								
67		neue Anwartschaft wird errechnet aus:						
68		[der individuellen Voll-Leistung nach 5.4.)]						
69		x [neuer maßgebender v.H. Satz nach 4.)]						
70		= neue Startgutschrift mit Zuschlag)				160,28 €	185,92 €	
71								
72		Bisherige Startgutschrift in €				161,92 €	161,92 €	
73		Zuschlag zur Startgutschrift (=positive Differenz NEU-ALT)				0,00 €	24,00 €	

Bsp. 4

Hinweis: Individuelle Daten sind **nur in die grauen Felder** der Datenspalten C und D zu schreiben.
Alle anderen Zellen und Blätter sind geschützt, um das Überschreiben von Formeln und Zellbezügen zu vermeiden.

A	B	C	D
Lfd. Nr.		Bsp. 4	
1	Geburtsdatum:	01.01.1971	
2	Stichtag:	31.12.2001	
4	Rentenbeginn (65 + 0 LJ):	01.01.2036	
5	ZVK-Pflicht ab	01.08.1996	
6	m = erreichte ZVK-Monate bis Stichtag:	65,00	65,00
7	n = erreichbare ZVK-Monate bis 65+0 LJ:	473,00	
8	q = ZVK-Monate 01.01.2002 bis 65+0 LJ:	408,00	
9	m in Jahren:	5,42	
10	n in Jahren:	39,42	
11	q in Jahren:	34,00	
12	Zuschlag möglich, wenn: $(1/n - 0,0225 - 0,075/m > 0)$	nicht o.k.	Zuschlag nicht möglich
13	Gesamtbeschäftigungsquotient (GBQ):	1,00	
14	Umlagesatz ZVK Arbeitgeberanteil (AG):	6,45%	
15	Umlagesatz ZVK Arbeitnehmeranteil (AN):	1,25%	
16			
17		DM	EURO
18	Gesamtversorgungsfähiges Entgelt (gvE) eingeben: (gekürztes gvE eingeben, wenn GBQ < 1 !!!)	2968,29	1.517,66 €
19	gvE muss unter 19.813,89 DM = 10.130,68 € liegen		
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00	0,00 €
21	Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F. = falls m >= 20; volle Jahre bis zum Stichtag x 1,84 VP x GBQ x 4 €		0,00 €

- Hinweis Lfd. Nr. 5 und 6: Eingabe Beginn der ZVK-Pflicht bzw. des maßgeblichen Zeitraums **m** (in Monaten) manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 13: Eingabe des maßgeblichen Gesamtbeschäftigungsquotienten (GBQ) manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 18 und 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts in **DM** manuell aus der Startgutschrift.
 Hinweis Lfd. Nr. 21: falls m >= 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts (Versorgungspunkte x 4) in € manuell aus der Startgutschrift, sonst: 0 €

Bsp. 4

Ermittlung des fiktiven Nettoarbeitsentgelts in (DM bzw. EURO)

		DM	DM	Euro	Euro
	Stichtag: 31.12.2001				
Lfd. Nr.	Zusammensetzung der Abzüge aus gv Entgelt	StKI. I/0	StKI. III/0	StKI. I/0	StKI. III/0
1	Beitragsbemessungsgrenze Rente: 8700 DM	8700,00	8700,00	4448,24	4448,24
2	Pflichtversicherungsgrenze KV: 6525 DM	6525,00	6525,00	3336,18	3336,18
3	gv Entgelt in DM bzw. EURO	2968,29	2968,29	1517,66	1517,66
4	Lohnsteuer in DM/EURO	301,08	0,00	153,94	0,00
	Umlagesatz AG für ZVK in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0645			
	Umlagesatz AN für VBL in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0125			
5	Umlagebetrag AG für ZVK	191,45	191,45	97,89	97,89
6	Umlagebetrag AN für ZVK	37,10	37,10	18,97	18,97
7	Pauschalsteuer Umlage AG: 175 DM/EURO	175,00	175,00	89,48	89,48
8	StAnteil Zukunftsich.: 20% von (Umlagesatz AG -175 DM)	3,29	3,29	1,68	1,68
9	Solidaritätszuschlag (5.5% von Lohnsteuer) in DM/EURO	16,55	0,00	8,46	0,00
10	AN-Beitrag RV: 9.55% aus maximal 8700 DM	283,47	283,47	144,94	144,94
11	AN-Beitrag KV: 6.75% aus maximal 6525 DM	200,36	200,36	102,44	102,44
12	AN-Beitrag:PV: 0.85% aus maximal 6525 DM	25,23	25,23	12,90	12,90
13	III. Sozialgesetzbuch: 3.25% aus max 8700 DM	96,47	96,47	49,32	49,32
14	Summe der fiktiven Abzuege in DM/EURO	963,55	645,92	492,66	330,26
15	fiktives Nettoarbeitsentgelt in DM/€ bei StKI. I/0 bzw. III/0	2004,74	2322,37	1025,00	1187,41

gesetzliche Rente im Näherungsverfahren

Bsp. 4

Startgutschrift
rentenfern

Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

Lfd. Nr.					StKl. I	StKl. III/0		
1	maßgebliches gv Entgelt in € pro Monat:				1.517,66 €	1.517,66 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!	
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:				1.025,00 €	1.187,41 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!	
3								
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:				91,75%	91,75%		
5	Nettogesamtversorgung (fikt. Netto x Nettoversorgungssatz):				940,44 €	1.089,45 €	Nettogesamtversorgung	
6								
7								
8								
9	Gesetzliche Rente im Näherungsverfahren (Teil A)							
10								
11	Formel:	NR = (VJ x ST x BEZ x ZF x KF)/100						
12								
13	Ermittlung des Steigerungssatzes ST:	Monatsentgelt begrenzt auf 8700 DM (BBG)=					4.448,24 €	BBG
14								
15	Verhältnis (maßgebliches jährl. Engelt/jährl. BBG) maximal 100 %:						34,12	
16	Steigerungsfaktor (bei Bezügen unter 70 % des BBG) mindestens:						1,09	1,09
17	Falls gvE > 70 % BBG:Prozentuale Differenz zu 70 % des BBG:						0	
18	Falls gvE > 70 % BBG:Verminderungsfaktor je ein Prozent Differenz zu 70 % des BBG:						0,007	0
19	verbleibt der Steigerungsfaktor:							1,0900
20								
21	VJ=	Versicherungsjahre (45 Jahre für Durchschnittsrentner)						45
22	ST=	Steigerungssatz (angepasst nach obiger Vorschrift)						1,0900
23	BEZ=	Maßgebliche Bezüge (ggf. begrenzt durch BBG)						1.517,66 €
24	ZF=	Zugangsfaktor (1 bei Altersrente)						1,0
25	KF=	Korrekturfaktor						0,9086
26	NR=	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren						676,37 €

Ermittlung der Startgutschrift

Bsp. 4

Startgutschrift
rentenfern

Lfd. Nr. Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

		StKI. I	StKI. III/0	
1				
2	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	1.517,66 €	1.517,66 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
3	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	1.025,00 €	1.187,41 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
4				
5	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%	
6	reduziertes fikt. Netto/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	940,44 €	1.089,45 €	Nettogesamtversorgung
7				
8				
9	Ermittlung der Startgutschrift			
10		StKI. I	StKI. III/0	
11	Nettogesamtversorgung:	940,44 €	1.089,45 €	
12	abzüglich Rente nach Näherungsverfahren:	676,37 €	676,37 €	
13	Unterschiedsbetrag (Voll-Leistung nach § 18 Abs.2 Nr. 1 BetrAVG):	264,07 €	413,08 €	
14				
15	Versorgungssatz: 5,42 Jahre Pflichtversicherung x 2,25 %	12,20%	12,20%	
16	Anwartschaft nach § 18 Abs. 2 Nr. 1 und 2 = Voll-Leistung x Versorgungssatz	32,20 €	50,40 €	
17				
18	nun wird verglichen:			
19	Formelbetrag § 18 Abs.2 Nr. 1 und 2 BetrAVG	32,20 €	50,40 €	
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00 €	0,00 €	
21	falls m >= 20 Jahre: Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F.	0,00 €	0,00 €	
22				
23	Startgutschrift zum 31.12.2001:			
24	Startgutschrift = Maximum der Anteile aus lfd. Nr. 19, 20 und 21	32,20 €	50,40 €	
25	Startgutschrift zum 31.12.2001 in Versorgungspunkten (VP):	8,05	12,60	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 1
Bsp. 4							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz für bisherige Startgutschrift							
Lfd. Nr.		StKI. I	StKI. III/0	Bsp. 4			
1	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	1.517,66 €	1.517,66 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	1.025,00 €	1.187,41 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
3							
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%				
5	fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	940,44 €	1.089,45 €	Nettogesamtversorgung			
6	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren.	676,37 €	676,37 €				

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 2
Bsp. 4							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.						Bsp. 4	
7		Geboren:				01.01.1971	
8		Beginn ZVK-Pflichtversicherung:				01.08.1996	
9							
10		Vergleich der Vomhundertsätze					
11							
12		1. Maßgebliche Zeiten (in Monaten)					
13							
14		Erreichte Pflichtverszeit m zum 31.12.2001				65,00	
15							
16		Erreichbare Pflichtzeit n vom Beginn				473,00	
17		der Vers. bis Vollendung des 65. LJ					
18							
19		2. v.H.-Satz der alten Startgutschrift nach § 18 BetrAVG					
20							
21							
22							
23		y (=m/12) PflJahre x 2,25 Prozent)				12,19%	
24							
25		3. Unverfallbarkeitsfaktor nach § 2 BetrAVG					
26							
27		erreichte Pflichtzeit m (Beginn der ZVK-Pflicht bis 31.12.2001					
28		dividiert durch erreichbare Pflichtvers.zeit n					
29		bis zum Rentenalter mit 65. LJ					
30							
31							
32		(m / n) =				13,74%	
33		(m/n - 0,075) =				6,24%	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 3
Bsp. 4							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.							Bsp. 4
34			4. Maßgebender Vomhundertsatz				
35							
36			höherer Wert aus Ziffer 2 oder 3				12,19%
37							
38			5. Berechnung der individuellen Voll-Leistung				
39							
40			5.1. Gesamtversorgungsfähige Zeit:				
41							
42			Gesamtversorgungsfähige Zeit in Jahren:				43,71
43			= Pflichtversicherungszeit bis 31.12.2001 plus				
44			Zeit vom 01.01.2002 bis Vollendung des 65. Lebensjahres				
45			plus Hälfte der Vordienstzeit ab 17. Lebensjahr				
46							
47			5.2. Nettoversorgungssatz				
48			GBQ				1,00
49			[2,294 Prozent pro gesamtversorgungsfähiges Jahr]				
50			* GBQ, aber (max. 91,75 %)*GBQ				91,75%

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 4	
Bsp. 4							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag	
Lfd. Nr.						Bsp. 4 StKl. I	Bsp. 4 StKl. 3	
51								
52								
53		5.3. Nettogesamtversorgung						
54								
55		(Fiktives Nettoarbeitsentgelt)						
56						1.025,00 €	1.187,41 €	
57		5.4. Voll-Leistung						
58								
59		Nettogesamtversorgung				940,44 €	1.089,45 €	
60		fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ x Nettoversorgungssatz aus 5.2						
61		abzüglich Nahrungsrente				676,37 €	676,37 €	
62								
63		Individuelle Voll.Leistung				264,07 €	413,08 €	
64								
65		6. Neue Anwartschaft				StKl. I	StKl. 3	
66								
67		neue Anwartschaft wird errechnet aus:						
68		[der individuellen Voll-Leistung nach 5.4.)]						
69		x [neuer maßgebender v.H. Satz nach 4.)]						
70		= neue Startgutschrift mit Zuschlag)				32,19 €	50,35 €	
71								
72		Bisherige Startgutschrift in €				32,20 €	50,40 €	
73		Zuschlag zur Startgutschrift (=positive Differenz NEU-ALT)				0,00 €	0,00 €	

Bsp. 5

Hinweis: Individuelle Daten sind **nur in die grauen Felder** der Datenspalten C und D zu schreiben.
Alle anderen Zellen und Blätter sind geschützt, um das Überschreiben von Formeln und Zellbezügen zu vermeiden.

A	B	C	D
Lfd. Nr.		Bsp. 5	
1	Geburtsdatum:	01.01.1950	
2	Stichtag:	31.12.2001	
4	Rentenbeginn (65 + 0 LJ):	01.01.2015	
5	ZVK-Pflicht ab	17.12.1975	
6	m = erreichte ZVK-Monate bis Stichtag:	312,43	313,00
7	n = erreichbare ZVK-Monate bis 65+0 LJ:	468,47	
8	q = ZVK-Monate 01.01.2002 bis 65+0 LJ:	156,00	
9	m in Jahren:	26,04	
10	n in Jahren:	39,04	
11	q in Jahren:	13,00	
12	Zuschlag möglich, wenn: $(1/n - 0,0225 - 0,075/m > 0)$	o.k.	Zuschlag möglich
13	Gesamtbeschäftigungsquotient (GBQ):	1,00	
14	Umlagesatz ZVK Arbeitgeberanteil (AG):	6,45%	
15	Umlagesatz ZVK Arbeitnehmeranteil (AN):	1,25%	
16			
17		DM	EURO
18	Gesamtversorgungsfähiges Entgelt (gvE) eingeben: (gekürztes gvE eingeben, wenn GBQ < 1 !!!)	3959,5	2.024,46 €
19	gvE muss unter 19.813,89 DM = 10.130,68 € liegen		
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00	0,00 €
21	Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F. = falls m >= 20; volle Jahre bis zum Stichtag x 1,84 VP x GBQ x 4 €		191,36 €

- Hinweis Lfd. Nr. 5 und 6: Eingabe Beginn der ZVK-Pflicht bzw. des maßgeblichen Zeitraums **m** (in Monaten) manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 13: Eingabe des maßgeblichen Gesamtbeschäftigungsquotienten (GBQ) manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 18 und 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts in **DM** manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 21: falls m >= 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts (Versorgungspunkte x 4) in € manuell aus der Startgutschrift, sonst: 0 €

Bsp. 5

Ermittlung des fiktiven Nettoarbeitsentgelts in (DM bzw. EURO)

		DM	DM	Euro	Euro
	Stichtag: 31.12.2001				
Lfd. Nr.	Zusammensetzung der Abzüge aus gv Entgelt	StKI. I/0	StKI. III/0	StKI. I/0	StKI. III/0
1	Beitragsbemessungsgrenze Rente: 8700 DM	8700,00	8700,00	4448,24	4448,24
2	Pflichtversicherungsgrenze KV: 6525 DM	6525,00	6525,00	3336,18	3336,18
3	gv Entgelt in DM bzw. EURO	3959,50	3959,50	2024,46	2024,46
4	Lohnsteuer in DM/EURO	585,08	137,66	299,15	70,38
	Umlagesatz AG für ZVK in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0645			
	Umlagesatz AN für VBL in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0125			
5	Umlagebetrag AG für ZVK	255,39	255,39	130,58	130,58
6	Umlagebetrag AN für ZVK	49,49	49,49	25,31	25,31
7	Pauschalsteuer Umlage AG: 175 DM/EURO	175,00	175,00	89,48	89,48
8	StAnteil Zukunftsich.: 20% von (Umlagesatz AG -175 DM)	16,08	16,08	8,22	8,22
9	Solidaritätszuschlag (5.5% von Lohnsteuer) in DM/EURO	32,17	0,00	16,45	0,00
10	AN-Beitrag RV: 9.55% aus maximal 8700 DM	378,13	378,13	193,34	193,34
11	AN-Beitrag KV: 6.75% aus maximal 6525 DM	267,27	267,27	136,65	136,65
12	AN-Beitrag:PV: 0.85% aus maximal 6525 DM	33,66	33,66	17,21	17,21
13	III. Sozialgesetzbuch: 3.25% aus max 8700 DM	128,68	128,68	65,79	65,79
14	Summe der fiktiven Abzuege in DM/EURO	1490,56	1010,97	762,11	516,90
15	fiktives Nettoarbeitsentgelt in DM/€ bei StKI. I/0 bzw. III/0	2468,94	2948,53	1262,35	1507,56

gesetzliche Rente im Näherungsverfahren

Bsp. 5

Startgutschrift
rentenfern

Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

Lfd. Nr.					StKl. I	StKl. III/0		
1	maßgebliches gv Entgelt in € pro Monat:				2.024,46 €	2.024,46 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!	
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:				1.262,35 €	1.507,56 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!	
3								
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:				91,75%	91,75%		
5	Nettogesamtversorgung (fikt. Netto x Nettoversorgungssatz):				1.158,20 €	1.383,18 €	Nettogesamtversorgung	
6								
7								
8								
9	Gesetzliche Rente im Näherungsverfahren (Teil A)							
10								
11	Formel:	NR = (VJ x ST x BEZ x ZF x KF)/100						
12								
13	Ermittlung des Steigerungssatzes ST:	Monatsentgelt begrenzt auf 8700 DM (BBG)=					4.448,24 €	BBG
14								
15	Verhältnis (maßgebliches jährl. Engelt/jährl. BBG) maximal 100 %:						45,51	
16	Steigerungsfaktor (bei Bezügen unter 70 % des BBG) mindestens:						1,09	1,09
17	Falls gvE > 70 % BBG:Prozentuale Differenz zu 70 % des BBG:						0	
18	Falls gvE > 70 % BBG:Verminderungsfaktor je ein Prozent Differenz zu 70 % des BBG:						0,007	0
19	verbleibt der Steigerungsfaktor:							1,0900
20								
21	VJ=	Versicherungsjahre (45 Jahre für Durchschnittsrentner)						45
22	ST=	Steigerungssatz (angepasst nach obiger Vorschrift)						1,0900
23	BEZ=	Maßgebliche Bezüge (ggf. begrenzt durch BBG)						2.024,46 €
24	ZF=	Zugangsfaktor (1 bei Altersrente)						1,0
25	KF=	Korrekturfaktor						0,9086
26	NR=	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren						902,24 €

Ermittlung der Startgutschrift

Bsp. 5

Startgutschrift
rentenfern

Lfd. Nr. Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

		StKl. I	StKl. III/0	
1				
2	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	2.024,46 €	2.024,46 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
3	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	1.262,35 €	1.507,56 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
4				
5	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%	
6	reduziertes fikt. Netto/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	1.158,20 €	1.383,18 €	Nettogesamtversorgung
7				
8				
9	Ermittlung der Startgutschrift			
10		StKl. I	StKl. III/0	
11	Nettogesamtversorgung:	1.158,20 €	1.383,18 €	
12	abzüglich Rente nach Näherungsverfahren:	902,24 €	902,24 €	
13	Unterschiedsbetrag (Voll-Leistung nach § 18 Abs.2 Nr. 1 BetrAVG):	255,96 €	480,94 €	
14				
15	Versorgungssatz: 26,04 Jahre Pflichtversicherung x 2,25 %	58,59%	58,59%	
16	Anwartschaft nach § 18 Abs. 2 Nr. 1 und 2 = Voll-Leistung x Versorgungssatz	149,97 €	281,78 €	
17				
18	nun wird verglichen:			
19	Formelbetrag § 18 Abs.2 Nr. 1 und 2 BetrAVG	149,97 €	281,78 €	
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00 €	0,00 €	
21	falls m >= 20 Jahre: Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F.	191,36 €	191,36 €	
22				
23	Startgutschrift zum 31.12.2001:			
24	Startgutschrift = Maximum der Anteile aus lfd. Nr. 19, 20 und 21	191,36 €	281,78 €	
25	Startgutschrift zum 31.12.2001 in Versorgungspunkten (VP):	47,84	70,45	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 1
Bsp. 5							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz für bisherige Startgutschrift							
Lfd. Nr.		StKI. I	StKI. III/0	Bsp. 5			
1	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	2.024,46 €	2.024,46 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	1.262,35 €	1.507,56 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!			
3							
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%				
5	fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	1.158,20 €	1.383,18 €	Nettogesamtversorgung			
6	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren.	902,24 €	902,24 €				

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 2
Bsp. 5							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.						Bsp. 5	
7		Geboren:				01.01.1950	
8		Beginn ZVK-Pflichtversicherung:				17.12.1975	
9							
10		Vergleich der Vomhundertsätze					
11							
12		1. Maßgebliche Zeiten (in Monaten)					
13							
14		Erreichte Pflichtverszeit m zum 31.12.2001				312,43	
15							
16		Erreichbare Pflichtzeit n vom Beginn				468,47	
17		der Vers. bis Vollendung des 65. LJ					
18							
19		2. v.H.-Satz der alten Startgutschrift nach § 18 BetrAVG					
20							
21							
22							
23		y (=m/12) PflJahre x 2,25 Prozent)				58,58%	
24							
25		3. Unverfallbarkeitsfaktor nach § 2 BetrAVG					
26							
27		erreichte Pflichtzeit m (Beginn der ZVK-Pflicht bis 31.12.2001					
28		dividiert durch erreichbare Pflichtvers.zeit n					
29		bis zum Rentenalter mit 65. LJ					
30							
31							
32		$(m / n) =$				66,69%	
33		$(m/n - 0,075) =$				59,19%	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 3
Bsp. 5							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.						Bsp. 5	
34			4. Maßgebender Vomhundertsatz				
35							
36			höherer Wert aus Ziffer 2 oder 3			59,19%	
37							
38			5. Berechnung der individuellen Voll-Leistung				
39							
40			5.1. Gesamtversorgungsfähige Zeit:				
41							
42			Gesamtversorgungsfähige Zeit in Jahren:			43,52	
43			= Pflichtversicherungszeit bis 31.12.2001 plus				
44			Zeit vom 01.01.2002 bis Vollendung des 65. Lebensjahres				
45			plus Hälfte der Vordienstzeit ab 17. Lebensjahr				
46							
47			5.2. Nettoversorgungssatz				
48			GBQ			1,00	
49			[2,294 Prozent pro gesamtversorgungsfähiges Jahr]				
50			* GBQ, aber (max. 91,75 %)*GBQ			91,75%	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 4	
Bsp. 5							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag	
Lfd. Nr.						Bsp. 5	Bsp. 5	
						StKl. I	StKl. 3	
51								
52								
53		5.3. Nettogesamtversorgung						
54								
55		(Fiktives Nettoarbeitsentgelt)						
56						1.262,35 €	1.507,56 €	
57		5.4. Voll-Leistung						
58								
59		Nettogesamtversorgung				1.158,20 €	1.383,18 €	
60		fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ x Nettoversorgungssatz aus 5.2						
61		abzüglich Nahrungsrente				902,24 €	902,24 €	
62								
63		Individuelle Voll.Leistung				255,96 €	480,94 €	
64								
65		6. Neue Anwartschaft				StKl. I	StKl. 3	
66								
67		neue Anwartschaft wird errechnet aus:						
68		[der individuellen Voll-Leistung nach 5.4.)]						
69		x [neuer maßgebender v.H. Satz nach 4.)]						
70		= neue Startgutschrift mit Zuschlag)				151,51 €	284,67 €	
71								
72		Bisherige Startgutschrift in €				191,36 €	281,78 €	
73		Zuschlag zur Startgutschrift (=positive Differenz NEU-ALT)				0,00 €	2,89 €	

Bsp. 6

Hinweis: Individuelle Daten sind **nur in die grauen Felder** der Datenspalten C und D zu schreiben.
Alle anderen Zellen und Blätter sind geschützt, um das Überschreiben von Formeln und Zellbezügen zu vermeiden.

A	B	C	D
Lfd. Nr.		Bsp. 6	
1	Geburtsdatum:	01.02.1948	
2	Stichtag:	31.12.2001	
4	Rentenbeginn (65 + 0 LJ):	01.02.2013	
5	ZVK-Pflicht ab	01.11.1980	
6	m = erreichte ZVK-Monate bis Stichtag:	254,00	254,00
7	n = erreichbare ZVK-Monate bis 65+0 LJ:	387,00	
8	q = ZVK-Monate 01.01.2002 bis 65+0 LJ:	133,00	
9	m in Jahren:	21,17	
10	n in Jahren:	32,25	
11	q in Jahren:	11,08	
12	Zuschlag möglich, wenn: $(1/n - 0,0225 - 0,075/m > 0)$	o.k.	Zuschlag möglich
13	Gesamtbeschäftigungsquotient (GBQ):	1,00	
14	Umlagesatz ZVK Arbeitgeberanteil (AG):	6,45%	
15	Umlagesatz ZVK Arbeitnehmeranteil (AN):	1,25%	
16			
17		DM	EURO
18	Gesamtversorgungsfähiges Entgelt (gvE) eingeben: (gekürztes gvE eingeben, wenn GBQ < 1 !!!)	5058,97	2.586,61 €
19	gvE muss unter 19.813,89 DM = 10.130,68 € liegen		
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00	0,00 €
21	Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F. = falls m >= 20; volle Jahre bis zum Stichtag x 1,84 VP x GBQ x 4 €		154,56 €

- Hinweis Lfd. Nr. 5 und 6: Eingabe Beginn der ZVK-Pflicht bzw. des maßgeblichen Zeitraums **m** (in Monaten) manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 13: Eingabe des maßgeblichen Gesamtbeschäftigungsquotienten (GBQ) manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 18 und 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts in **DM** manuell aus der Startgutschrift.
- Hinweis Lfd. Nr. 21: falls m >= 20: Eingabe des maßgeblichen Entgelts (Versorgungspunkte x 4) in € manuell aus der Startgutschrift, sonst: 0 €

Bsp. 6

Ermittlung des fiktiven Nettoarbeitsentgelts in (DM bzw. EURO)

		DM	DM	Euro	Euro
	Stichtag: 31.12.2001				
Lfd. Nr.	Zusammensetzung der Abzüge aus gv Entgelt	StKI. I/0	StKI. III/0	StKI. I/0	StKI. III/0
1	Beitragsbemessungsgrenze Rente: 8700 DM	8700,00	8700,00	4448,24	4448,24
2	Pflichtversicherungsgrenze KV: 6525 DM	6525,00	6525,00	3336,18	3336,18
3	gv Entgelt in DM bzw. EURO	5058,97	5058,97	2586,61	2586,61
4	Lohnsteuer in DM/EURO	933,00	393,33	477,04	201,11
	Umlagesatz AG für ZVK in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0645			
	Umlagesatz AN für VBL in Prozent von gv Entgelt in DM	0,0125			
5	Umlagebetrag AG für ZVK	326,30	326,30	166,84	166,84
6	Umlagebetrag AN für ZVK	63,24	63,24	32,33	32,33
7	Pauschalsteuer Umlage AG: 175 DM/EURO	175,00	175,00	89,48	89,48
8	StAnteil Zukunftsich.: 20% von (Umlagesatz AG -175 DM)	30,26	30,26	15,47	15,47
9	Solidaritätszuschlag (5.5% von Lohnsteuer) in DM/EURO	51,31	21,63	26,23	11,06
10	AN-Beitrag RV: 9.55% aus maximal 8700 DM	483,13	483,13	247,02	247,02
11	AN-Beitrag KV: 6.75% aus maximal 6525 DM	341,48	341,48	174,60	174,60
12	AN-Beitrag:PV: 0.85% aus maximal 6525 DM	43,00	43,00	21,99	21,99
13	III. Sozialgesetzbuch: 3.25% aus max 8700 DM	164,42	164,42	84,06	84,06
14	Summe der fiktiven Abzuege in DM/EURO	2109,84	1540,49	1078,74	787,64
15	fiktives Nettoarbeitsentgelt in DM/€ bei StKI. I/0 bzw. III/0	2949,13	3518,48	1507,87	1798,97

gesetzliche Rente im Näherungsverfahren

Bsp. 6

Startgutschrift
rentenfern

Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

Lfd. Nr.					StKl. I	StKl. III/0		
1	maßgebliches gv Entgelt in € pro Monat:				2.586,61 €	2.586,61 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!	
2	fiktives Nettoarbeitsentgelt:				1.507,87 €	1.798,97 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!	
3								
4	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:				91,75%	91,75%		
5	Nettogesamtversorgung (fikt. Netto x Nettoversorgungssatz):				1.383,47 €	1.650,56 €	Nettogesamtversorgung	
6								
7								
8								
9	Gesetzliche Rente im Näherungsverfahren (Teil A)							
10								
11	Formel:	NR = (VJ x ST x BEZ x ZF x KF)/100						
12								
13	Ermittlung des Steigerungssatzes ST:		Monatsentgelt begrenzt auf 8700 DM (BBG)=			4.448,24 €	BBG	
14								
15	Verhältnis (maßgebliches jährl. Engelt/jährl. BBG) maximal 100 %:						58,15	
16	Steigerungsfaktor (bei Bezügen unter 70 % des BBG) mindestens:						1,09	1,09
17	Falls gvE > 70 % BBG:Prozentuale Differenz zu 70 % des BBG:						0	
18	Falls gvE > 70 % BBG:Verminderungsfaktor je ein Prozent Differenz zu 70 % des BBG:						0,007	0
19	verbleibt der Steigerungsfaktor:							1,0900
20								
21	VJ=	Versicherungsjahre (45 Jahre für Durchschnittsrentner)						45
22	ST=	Steigerungssatz (angepasst nach obiger Vorschrift)						1,0900
23	BEZ=	Maßgebliche Bezüge (ggf. begrenzt durch BBG)						2.586,61 €
24	ZF=	Zugangsfaktor (1 bei Altersrente)						1,0
25	KF=	Korrekturfaktor						0,9086
26	NR=	gesetzliche Rente im Näherungsverfahren						1.152,77 €

Ermittlung der Startgutschrift

Bsp. 6

Startgutschrift
rentenfern

Lfd. Nr. Fiktives Nettoarbeitsentgelt und Nettoversorgungssatz

		StKl. I	StKl. III/0	
1				
2	maßgebliches gv Entgelt pro Monat:	2.586,61 €	2.586,61 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
3	fiktives Nettoarbeitsentgelt:	1.507,87 €	1.798,97 €	ggf. reduziert, wenn GBQ < 1 !!
4				
5	GBQ x 91,75 % (für Voll-Leistung) festgelegt:	91,75%	91,75%	
6	reduziertes fikt. Netto/ GBQ =(fikt. Vollzeitnetto x Nettoversorgungssatz):	1.383,47 €	1.650,56 €	Nettogesamtversorgung
7				
8				
9	Ermittlung der Startgutschrift			
10		StKl. I	StKl. III/0	
11	Nettogesamtversorgung:	1.383,47 €	1.650,56 €	
12	abzüglich Rente nach Näherungsverfahren:	1.152,77 €	1.152,77 €	
13	Unterschiedsbetrag (Voll-Leistung nach § 18 Abs.2 Nr. 1 BetrAVG):	230,70 €	497,79 €	
14				
15	Versorgungssatz: 21,17 Jahre Pflichtversicherung x 2,25 %	47,63%	47,63%	
16	Anwartschaft nach § 18 Abs. 2 Nr. 1 und 2 = Voll-Leistung x Versorgungssatz	109,89 €	237,10 €	
17				
18	nun wird verglichen:			
19	Formelbetrag § 18 Abs.2 Nr. 1 und 2 BetrAVG	109,89 €	237,10 €	
20	Mindestrente nach § 18 Abs. 2 Nr. 4 BetrAVG	0,00 €	0,00 €	
21	falls m >= 20 Jahre: Mindeststartgutschrift § 37 Abs. 3 VBLS n.F.	154,56 €	154,56 €	
22				
23	Startgutschrift zum 31.12.2001:			
24	Startgutschrift = Maximum der Anteile aus lfd. Nr. 19, 20 und 21	154,56 €	237,10 €	
25	Startgutschrift zum 31.12.2001 in Versorgungspunkten (VP):	38,64	59,27	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 2
Bsp. 6							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.						Bsp. 6	
7		Geboren:				01.02.1948	
8		Beginn ZVK-Pflichtversicherung:				01.11.1980	
9							
10		Vergleich der Vomhundertsätze					
11							
12		1. Maßgebliche Zeiten (in Monaten)					
13							
14		Erreichte Pflichtverszeit m zum 31.12.2001				254,00	
15							
16		Erreichbare Pflichtzeit n vom Beginn				387,00	
17		der Vers. bis Vollendung des 65. LJ					
18							
19		2. v.H.-Satz der alten Startgutschrift nach § 18 BetrAVG					
20							
21							
22							
23		y (=m/12) PflJahre x 2,25 Prozent)				47,63%	
24							
25		3. Unverfallbarkeitsfaktor nach § 2 BetrAVG					
26							
27		erreichte Pflichtzeit m (Beginn der ZVK-Pflicht bis 31.12.2001					
28		dividiert durch erreichbare Pflichtvers.zeit n					
29		bis zum Rentenalter mit 65. LJ					
30							
31							
32		(m / n) =				65,63%	
33		(m/n - 0,075) =				58,13%	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 3
Bsp. 6							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag
Lfd. Nr.						Bsp. 6	
34			4. Maßgebender Vomhundertsatz				
35							
36			höherer Wert aus Ziffer 2 oder 3			58,13%	
37							
38			5. Berechnung der individuellen Voll-Leistung				
39							
40			5.1. Gesamtversorgungsfähige Zeit:				
41							
42			Gesamtversorgungsfähige Zeit in Jahren:			40,13	
43			= Pflichtversicherungszeit bis 31.12.2001 plus				
44			Zeit vom 01.01.2002 bis Vollendung des 65. Lebensjahres				
45			plus Hälfte der Vordienstzeit ab 17. Lebensjahr				
46							
47			5.2. Nettoversorgungssatz				
48			GBQ			1,00	
49			[2,294 Prozent pro gesamtversorgungsfähiges Jahr]				
50			* GBQ, aber (max. 91,75 %)*GBQ			91,75%	

Ermittlung der Startgutschrift mit Zuschlag							Teil 4	
Bsp. 6							Startgutschrift rentenfern mit Zuschlag	
Lfd. Nr.						Bsp. 6	Bsp. 6	
51						StKl. I	StKl. 3	
52								
53		5.3. Nettogesamtversorgung						
54								
55		(Fiktives Nettoarbeitsentgelt)						
56						1.507,87 €	1.798,97 €	
57		5.4. Voll-Leistung						
58								
59		Nettogesamtversorgung				1.383,47 €	1.650,56 €	
60		fikt. Netto aus lfd. Nr. 2/ GBQ x Nettoversorgungssatz aus 5.2						
61		abzüglich Nahrungsrente				1.152,77 €	1.152,77 €	
62								
63		Individuelle Voll.Leistung				230,70 €	497,79 €	
64								
65		6. Neue Anwartschaft				StKl. I	StKl. 3	
66								
67		neue Anwartschaft wird errechnet aus:						
68		[der individuellen Voll-Leistung nach 5.4.)]						
69		x [neuer maßgebender v.H. Satz nach 4.)]						
70		= neue Startgutschrift mit Zuschlag)				134,11 €	289,37 €	
71								
72		Bisherige Startgutschrift in €				154,56 €	237,10 €	
73		Zuschlag zur Startgutschrift (=positive Differenz NEU-ALT)				0,00 €	52,27 €	